

GEMEINDE GEMEINSAM

Ausgabe 10 · Dezember 2021



Rituale zum Jahresabschluss
Gehen oder bleiben?
Katholikentag 2022

Katholische Kirchengemeinde St. Pius X. – Großbottwar / Oberstenfeld / Beilstein
Katholische Kirchengemeinde Heilig Geist – Steinheim / Murr
Katholische italienische Kirchengemeinde San Giuseppe – Steinheim

Vorwort	3
Aktuelles	4
Advent Weihnachten	4
Jahresrückblick – Achtsam die Schätze heben	6
Gehen oder bleiben?	8
Neuer Kirchengemeinderat in Heilig Geist	12
Sternsingeraktion	12
Ökumenische Pfingstfreizeit	12
Erstkommunion / Firmung	13
Katholikentag 2022	14
Der synodale Weg	14
Palmöl - in aller Munde?! Die Buschtrommel informiert	19
Gottesdienste/Veranstaltungen	16
Kinder und Familien	22
Wussten Sie schon...?	25
Freud und Leid	25
Gemeindeleben Heilig Geist	26
Gemeindeleben St. Pius X	28
Gemeindeleben San Giuseppe	30
Kontakte	32
Impressum	35

Liebe Schwestern und Brüder im Glauben,

zur Zeit der Geburt Jesu gab es einen weit verbreiteten Volksglauben. Dem zufolge entstand mit der Geburt eines Menschen ein neuer Stern. Je bedeutender dieser Mensch in seinem Leben werden würde, umso größer und heller der Stern. Als Jesus im Stall zu Bethlehem geboren wird, sehen die Menschen den größten und hellsten Stern, denn sie je gesehen hatten. Aus allen Teilen der Welt kamen die Sterndeuter, um den Neugeborenen die Ehre zu erweisen und ihm sogar wertvolle Geschenke zu bringen.



Ich frage mich, ob uns ein solcher Stern auch aufgefallen wäre. Ehrlich gesagt, habe ich da so meine Zweifel. Wenn ich die Menschen um mich herum so beobachte, sehe ich den meisten dabei zu, wie sie auf ihr Smartphone schauen. Was links und rechts von ihnen passiert, nehmen nur noch die wenigsten wahr. Diejenigen, die doch noch den Blick nach oben wagen, haben so gut wie keine Chance etwas zu sehen, da es zu viele künstliche Lichter gibt, die sie ablenken und blind machen. Ich glaube, würde Jesus heute geboren werden, würden die meisten Menschen das gar nicht mitbekommen.

Aber dann fallen mir die Kinder auf und ich muss lächeln. Sie schauen sich um, sie entdecken ihre Umgebung, sind neugierig und aufmerksam. Das macht mir wieder Hoffnung, denn unsere Kinder würden den Stern garantiert sehen und uns Erwachsene hoffentlich darauf hinweisen.

Ich wünsche uns allen zu diesem Weihnachtsfest, den Kindern – auch unserem inneren Kind – wieder mehr Aufmerksamkeit und Gehör zu schenken. Lernen wir wie sie, die Welt die uns umgibt, mit eigenen Augen staunend und dankbar zu betrachten. Dann bin ich mir sicher, verpassen wir Jesu Geburt garantiert nicht.

Im Namen des ganzen Pastoralteams wünsche ich Ihnen gesegnete Weihnachten und ein frohes neues Jahr.

Liz Porcaro
Gemeindereferentin

ADVENTSIMPULS AM TELEFON

Ab dem 1. Advent bieten wir wieder täglich einen kleinen Telefonimpuls an, der Sie durch die Adventszeit begleiten soll.

Sie müssen dazu nur folgende Rufnummer (zum Ortstarif) wählen: 07148/1584998.

Sie gelangen auf einen unserer Anrufbeantworter, auf den der Impuls aufgesprochen wurde. Jeden Tag ab ca. 9.00 Uhr wird ein neuer Impuls zum Abrufen bereitgestellt, den Sie einfach – zu einer für Sie passenden Zeit – anhören können.

KINDERKIRCHE HEILIG GEIST

Herzliche Einladung an alle Familien zu unseren Inselgottesdiensten am **28.11. / 12.12.**

/ 19.12. jeweils um 10.00 Uhr im Franziskushaus in Steinheim.

In der Heilig-Geist-Kirche liegen im Advent wieder Impulse und Bastelideen auf dem Familientisch bereit.



ÖKUMENISCHE BIBELABENDE

Herzliche Einladung zu den ökumenischen Bibelabenden unter dem Motto „Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung. Zugänge zum Buch Daniel“. Sie finden im Advent in Großbottwar statt, jeweils **dienstags um 20.00 Uhr**. Im Januar sind wieder ökume-

nische Bibelabende in Beilstein geplant. Nähere Informationen finden Sie unter „Veranstaltungen“ (S. 18f).

KINDERKIRCHE & GUTE-NACHT-KIRCHE ST. PIUS X.



Liebe Kinder und liebe Eltern, die Adventszeit ist eine besondere und spannende Zeit – auch bei uns!!! Ab dem ersten Advent liegen in den Kirchen in Oberstenfeld und Großbottwar wieder wöchentlich neue Impulse und Bastelideen für die Adventszeit aus.

Gute-Nacht-Kirche zum Nikolaustag ist am 5.12. um 17.00 Uhr in Oberstenfeld.



RORATE-GOTTESDIENSTE

Herzliche Einladung zu den Rorategottesdiensten im Advent:

- **Sa., 04. Dez. um 8.00 Uhr** in der St. Pius X. Kirche in Großbottwar;
- **Mi., 08. und 15. Dez. um 6.30 Uhr** in der Heilig Geist Kirche in Steinheim;
- **Di., 21. Dez. um 6.30 Uhr** in der Herz Jesu Kirche in Oberstenfeld.



FAMILIENGOTTESDIENSTE

Am **So., 5. Dez. ist um 10.00 Uhr** in der Heilig-Geist-Kirche Steinheim und am Sonntag 12. Dezember um 10.30 Uhr in der Herz-Jesu-Kirche Oberstenfeld jeweils ein adventlicher Familiengottesdienst geplant.

ADVENTSANDACHTEN

Auch in diesem Jahr laden wir zu Adventsandachten in die Heilig-Geist-Kirche in Steinheim ein:

- 2. Advent | **05.12. | 18.00 Uhr** – Adventsliedersingen nach Wunsch
- 3. Advent | **12.12. | 18.00 Uhr** – Adventliche Musik und Impulse

Wer in Gemeinschaft in der Kirche beten möchte, kann das in diesem Jahr im Rahmen der Andacht zum Ökumenischen Hausgebet zur gleichen Zeit in der evangelischen Martinskirche in Großbottwar tun.

KAB-ADVENTSFEIERN

Die KAB-Ortsgruppen laden ein zu ihren Adventsfeiern am **Di., 7. Dez. 2021 um 18.30 Uhr** in der Heilig Geist Kirche in Steinheim; am **So., 13. Dez. 2020 um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus in Oberstenfeld.

BUSSGOTTESDIENSTE IM ADVENT

- **Do., 16. Dez., 18.30 Uhr**, Hl. Geist
- **Fr., 17. Dez., 18.30 Uhr**, St. Pius X.

JUGENDWEIHNACHT OBERSTENFELD

Mit Fackeln über die Felder ziehen; unterwegs innehalten, um Geschichten zu hören und Lieder zu singen; eine Abschlussandacht im Pfarrgarten und ein kleiner, weihnachtlicher Imbiss. Dazu wollen wir euch, liebe Jugendliche, herzlich einladen bei der Jugendweihnacht am **Mi. 22.12.21 um 19.00 Uhr**. Start ist an der Herz Jesu Kirche in Oberstenfeld. Wir freuen uns auf euch!



ÖKUMENISCHES HAUSGEBET

Sie sind herzlich eingeladen, das ökumenische Hausgebet im Advent mitzubeten: am Montag, **6. Dezember um 19.30 Uhr**. Die Gebetsvorlage zum Motto „**Licht in der Finsternis**“ liegt in den Kirchen zum Mitnehmen aus und kann auch auf unserer Homepage heruntergeladen werden.

GOTTESDIENSTE AM HEILIGEN ABEND UND AN DEN WEIHNACHTSTAGEN:

Die Gottesdienstplanung für das Weihnachtsfest hängt auch in diesem Jahr von vielen Faktoren ab und sind auch bedingt durch die im Dezember gültigen Corona-Regelungen. Wir werden rechtzeitig vor Weihnachten über die kommunalen Mitteilungsblätter, die Aushänge in den Kirchen und unsere Homepage über die Gottesdienstfeiern an diesen Tagen informieren.

RITUALE BRINGEN ZUM AUSDRUCK, WAS UNS IM TIEFSTEN BEWEGT

In allen Kulturen gab und gibt es Zeiten, an denen sich Menschen für die existenziellen Fragen des Lebens in besonderer Weise öffnen. Oft sind es Lebensübergänge, z. B. bei der Berufs- oder Partnerwahl, bei Krankheit und Tod von Angehörigen oder auch beim Jahreswechsel, die uns sensibel machen und uns unsere Bedürftigkeit spüren lassen. Menschen mit und ohne religiöser Prägung sehnen sich nach Erlösung von fremdbestimmtem Leben, nach Erlösung von der Zukunftsangst, von Haltlosigkeit und Einsamkeit oder Überforderung. Segensfeiern oder Rituale können dabei Zuversicht, Trost und Gemeinschaft erfahrbar machen.

Der Fackellauf an Silvester: Gemeinsam, Seite an Seite, gehen wir in ein neues Jahr. Für das Ritual sollte im Vorfeld eine Wegstrecke ausgesucht werden, die zu einem höher gelegenen Platz mit Aussicht führt. Alternativ kann das Ende auch im eigenen Garten, z. B. um eine Feuerschale vollzogen werden. Es werden folgende Materialien benötigt: Fackeln, eine Räucherschale mit Kohle und etwas Weihrauch, warme Getränke in Thermoskannen, Becher, evtl. Fingerfood, Murmeln und kleine Steine. Am Silvesterabend macht sich die Familie oder der Freundeskreis auf zu einer Fackelwanderung. Dabei ist es möglich, mehrere Stationen einzulegen, z. B. ein Stopp für jede Jahreszeit. Wer mag, reicht passend zu den Jahreszeiten kleine Häppchen. Die Teilnehmenden können anhand der Murmeln (die für Farbe und Lebendigkeit stehen) oder Steine (als Symbol für die

Herausforderungen und schweren Momente) von ihren Erfahrungen im vergangenen Jahr erzählen, und damit ihr Leben, so wie es war, in der Gemeinschaft würdigen. Ein Abschluss um eine Räucherschale oder ein Lagerfeuer ist besonders stimmungsvoll. Alle Teilnehmenden gehen nacheinander in die Mitte und legen etwas Weihrauch auf die Glut. Die/der Ritualleitende spricht: „Der Himmel ist offen – in dieser Nacht ganz besonders. Der Himmel ist offen – wir glauben und hoffen, Gott ist uns nah“. Zum Abschluss singen alle „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ und wünschen sich ein glückliches, neues Jahr. Und darauf wird dann fröhlich angestoßen.



Martha Higler-Kühner
Religionspädagogin,
Persönlichkeitscoach,
Kreativtherapeutin

www.lebenswerkstatt-kreativ.de

MEIN SILVESTER

Ein typischer Silvesterabend läuft bei mir so ab: Zuerst wird mit Familie und/ oder Freunden ausgiebigst Raclette gegessen! Anschließend wird die Zeit bis Mitternacht mit Spielen und „Dinner for one“ verbracht. Es ist jedes Mal wieder spannend zu zählen, wie oft es im Fernsehen läuft ;-).

Neben Feuerwerk, einem Gläschen Sekt und dem Anschneiden einer Neujahrsbretzel, gehört auch „Blei“-Gießen auf meine To-Do-Liste für die Zeit nach Mitternacht.

Rebekka Breimaier



WIE NEHME ICH ABSCHIED VOM ALTEN JAHR?

In unserer Familie beginnen wir im November damit, die digitalen Bilder des Jahres von verschiedenen Kameras zusammenzutragen und auszusortieren. Meine Mutter lässt die besten Bilder dann ausdrucken. Über den Jahreswechsel sortieren wir Kinder die Fotos in zeitlicher Reihenfolge in Alben ein. Wir haben damit vor drei Jahren begonnen. Dieses liebevoll gewonnene Ritual, lässt uns das alte Jahr abschließen.

Simon und David Link

GEDANKEN ZUM JAHRESWECHSEL

Wenn ich so in die Natur schaue, ist das herbstlich bunte Farbenspiel nicht mehr zu übersehen. Mit den bunten Blättern wird mir bewusst, dass sich das Jahr ganz langsam verabschiedet. Jetzt kommen die Gedanken: Wie schnell verging das Jahr, was habe ich alles erlebt oder was wird das neue Jahr alles bringen? Ich persönlich bin dankbar für ein relativ gutes Jahr. Natürlich gab es in unserer Familie nicht nur

Sonnenschein, auch traurige Tage waren dabei. Doch es überwiegen die positiven und dankbaren Momente. Dankbarkeit für unsere wunderschöne Welt, die wir nur geborgt haben und den nachfolgenden Generationen erhalten müssen. Dankbarkeit für das gute Miteinander, für wunderbare Begegnungen mit Menschen, auch wenn diese unter Corona nicht so einfach



war oder Dankbarkeit für die Gesundheit. Solche Gedanken kommen mir jährlich im Herbst in den Sinn. Rückblick und Ausblick. Doch ich hoffe, dass auch die Zukunft nicht nur Traurigkeit bringt. Ich weiß, dass mein Glaube Kraft und Zuversicht gibt, das neue Jahr positiv zu beginnen und mit Situationen fertig zu werden, die nicht einfach sind. Ich vertraue auf Gott, auf seine Kraft und Unterstützung auch in schwierigen Momenten nicht alleine zu sein.“ Gott ist mein Hirte, es wird mir an nichts fehlen.“ Mit diesem Wissen und der Kraft meines Glaubens erwarte ich das neue Jahr.

Irene Siegwart

Erst am Ende eines Jahres weiß man, wie sein Anfang war.

Friedrich Nietzsche



HEUTE NOCH KATHOLISCH SEIN?

Jörg Maihoff, Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung, moderierte eine Gesprächsrunde zu diesem Thema, zu der die Seelsorgeeinheit Bottwartal in das Franziskushaus in Steinheim eingeladen hatte.

Im Zentrum des Abends stand der Vortrag von **Johanna Beck**, Kirchengemeinderätin in Stuttgart, Mitglied im Zentralkomitee der Katholiken, Sprecherin des Betroffenenrates im Synodalen Weg und selbst Betroffene eines Missbrauches. Sie schilderte in beeindruckender Weise ihren Lebenslauf, soweit er die katholische Kirche betrifft, in drei Phasen:

Die Phase der Kindheit und Jugend in einer geradezu fundamentalistisch katholischen Familie und Mitgliedschaft in einer indoktrinären Jugendorganisation, in der sie den strafenden Gott, die Priester gleichsam als Halbgötter und die hierarchische Positionierung der Frauen ganz unten erlebte. In diesem Umfeld erlitt sie im Alter zwischen 11 und 15 Jahren sowohl geistigen als auch sexuellen Missbrauch. Nach Phase zwei, dem rigorosen Bruch mit jeglichem Bezug zur Kirche folgte Phase drei, in der sie schließlich nach Umwegen und mit Unterstützung und Begleitung eines Stuttgarter

Gemeindepfarrers, zu dem sie Vertrauen hatte, ihren Platz in einer Stuttgarter Kirchengemeinde fand. Auslöser dafür, sich wieder der Kirche zuzuwenden, waren die Geburten ihrer Kinder und die damit verbundenen Fragen, ob diese getauft werden sollen und was ihnen an religiösen Werten mitgegeben werden soll. Die Beschäftigung mit der Bibel und anderen theologischen Schriften ließ sie einen liebenden Gott kennenlernen.

Die Frage „heute noch katholisch sein?“ beantwortet sie mit „ja, aber...“ Basis der Ausrichtung der Kirche müsse das Evangelium als frohe Botschaft sein, die Kirche dürfe nicht verletzen, sondern müsse Verletzungen heilen, es müsse Anlass zur Hoffnung geben, die Kirche in diese Richtung zu ändern. Trotz aller Missstände sieht sie aktuell in der Beschreitung des synodalen Weges und der Aktivitäten der Kirchen vor Ort eine Dynamik, die Kirche so zu gestalten, wie sie sein sollte.

Nach Auffassung von **Rebekka Breimeier**, Kirchengemeinderätin in der Gemeinde Heilig Geist in Steinheim und Dekanats- und Diözesanrätin, erlebt infolge ihrer vieljährigen Mitarbeit in gemeindlichen Gremien und Gruppierungen eine intensive Gemeinschaft, deren Grundlage der gemeinsame Glaube ist. Auch wenn sie viele Themen kritisch anfragt, hat sie in der örtlichen Kirchengemeinde ihren Platz gefunden und sieht den Schwerpunkt ihrer Arbeit dort.

Martha Albinger, Mitarbeiterin der Caritas Ludwigsburg-Waiblingen-Enz, hat sich nach negativen Erlebnissen in der Kindheit, auch im Religionsunterricht, von der katholischen Kirche ab- und der Friedensbewegung und dem Eine-Welt-Thema zugewandt. Über ihre Arbeit in der ökumenischen Fachstelle Asyl in Ludwigsburg lernte sie viele beeindruckende Personen kennen, die ihrerseits in Kirchengemeinden verankert waren, so dass sie wieder Kontakt zur Kirche gewann. Sie fühlt sich nicht innerhalb, auch nicht ganz außerhalb der Kirche und rät dieser, sich nicht einschüchtern zu lassen und lebendiger zu werden in Formen und Ritualen, aber auch spirituelle Aktivitäten zu verstärken.

Pius Angstenberger, den leitenden Pfarrer der Seelsorgeeinheit Bottwartal, hat der nach dem 2. Vatikanischen Konzil zu spürende Aufbruch der Kirche in den 70er Jahren dazu bewegt, Pfarrer zu werden. Nun leide auch er unter den aktuellen Missständen, die in der Kirche herrschen. Diese müssen mit aller Intensität ermittelt, offengelegt und transparent gemacht werden. Nur dann könne die Kirche er-

neuert und gerettet werden und Zukunft haben. Er stützt seine Zuversicht, dass dies geschehen wird, auf die Kraft der vielen großartigen Menschen, die er im Kollegenkreis, in den Familien und in der Jugendarbeit kennengelernt hat. Die Kirche müsse allerdings zu ihrem Markenkern, eine soziale und fürsorgliche Kirche zu sein, zurückfinden. Für ihn beinhaltet Kirche darüber hinaus einen Schatz an Spiritualität, Gemeinschaft, Solidarität und den Glauben an die Auferstehung, ein ewiges Leben und die Fortsetzung der Gemeinschaft in anderer Form.

Ein Thema, das **Barbara Layer**, Religionslehrerin und Kirchengemeinderätin in der Gemeinde Pius X in Großbottwar sehr bewegt, ist die Frage, warum Frauen nicht für den Dienst am Altar zugelassen werden, warum es keine Gleichstellung zwischen Männern und Frauen in der katholischen Kirche gibt? Gleichzeitig bedeutet Kirche für sie ihr Leben lang Heimat, sie fühlt sich dort geborgen und zu Hause. Sie schätzt diese Gemeinschaft und geht in ihr auf. Dasselbe gilt im Hinblick auf ihre Tätigkeit als Religionslehrerin.

Am Ende der Diskussion blieb die große Frage, wie hoch die Chancen der Kirchen vor Ort sind, Bischöfe und Rom zu bewegen. Die Antwort an diesem Abend lautete: wie weit der Synodale Weg führen wird, ist ungewiss. Sicher ist aber, dass von ihm viele starke Signale ausgehen. Die Angst vor schwierigen Fragestellungen ist verschwunden.

Ullrich Baumeister

GEHEN ODER BLEIBEN

Diese Frage in Bezug zur Kirche stellen sich unter anderem aufgrund der Missbrauchsskandale auch immer mehr in den Gemeinden engagierte Christinnen und Christen. Die Austrittszahlen bleiben eine bittere Wahrheit, der wir uns stellen müssen. Der Markenkern von Kirche, die Frohe Botschaft des Evangeliums, muss mehr zum Leuchten kommen in einer Kirche, die einladend und ermutigend ist, die Lebenshilfe bietet und über den synodalen Weg nötige Reformen einleitet. Der von Papst Franziskus für die Weltkirche angekündigte synodale Weg ist ein hoffnungsvolles Signal dazu. Es braucht eine größere Partizipation und Teilhabe, damit nicht nur der Papst und die Bischöfe gemeinsam beraten, sondern sie sich mit vielen Laienkatholikinnen und -katholiken auf einen Gesprächsweg machen, bei dem nicht vorher schon entschieden ist, welches Ergebnis dabei herauskommen soll. Und es müssen endlich die seit Jahrzehnten angemahnten Problempunkte angepackt werden und im Kirchenrecht sich Momente kirchlicher Demokratisierung niederschlagen. Ich bin überzeugt: Nur eine dienende Kirche, die sich den Menschen und ihren Fragen, Sorgen, Freuden und Hoffnungen zuwendet, wird wieder Glaubwürdigkeit gewinnen. Dazu braucht es Umkehr, Demut und eine vor Ort verlässliche Kirche, die ihr einladendes Gesicht zeigt.

Pfarrer Pius Angstenberger



WARUM ICH AUS DER KATHOLISCHEN KIRCHE AUSGETRETEN BIN

Dies vorab: Die Gründe für meinen Austritt liegen nicht in der Kirchengemeinde Obersiefenfeld und ebensowenig bei Herrn Pfarrer Angstenberger.

Bisher hatte ich die Hoffnung, dass es aufgrund der aufgedeckten Missbrauchsskandale Änderungen in der Kirche geben würde, aber diese Hoffnung wurde enttäuscht. Die Hierarchie in der Kirche bewirkt anscheinend, dass es eine Mauer des Stillschweigens gibt, dass die Gleichstellung der Frauen verhindert wird, dass es den Pfarrern nicht freigestellt wird, mit oder ohne Partner zu leben, dass homosexuellen Paaren nicht ebenso Gottes Segen zugesprochen wird wie heterosexuellen. Ich habe mir meine Entscheidung nicht leicht gemacht, aber sowohl die Bewegung

Maria 2.0, der ich beigetreten bin, als auch der synodale Weg bewegen die in der Kirche entscheidenden Stellen nicht dazu, die erhofften Änderungen herbeizuführen. Für viele Menschen ist die katholische Kirche Heimat – schade, dass sie es für etliche nicht bleiben kann.

Ellen Boll

WARUM ICH HEUTE NOCH KATHOLISCH BIN

Der katholische Familienalltag mit Gebeten vor den Mahlzeiten, Abendgebet und Segen zur Nachtruhe, mit Segnungen bevor wir aus dem Haus gingen, den Gottesdienstbesuchen an Sonn- und Feiertagen gehörten von Kindesbeinen an zu meinem Alltag. Während meiner Familienphase lernte ich den Glauben und die Kirche aus einem neuen Blickwinkel kennen und lieben. Außerdem arbeite ich mit sehr viel Freude als Religionslehrerin. Hier hatte ich das große Glück,

viele Jahre im konfessionell kooperativen Religionsunterricht, kurz „Koko“ genannt, zu unterrichten d.h., dass ich katholische sowie evangelische Schüler in der Klasse hatte, was meiner Einstellung zum Glauben sehr nahe kommt. Als Theologin arbeite ich auch mit evangelischen Pfarrer:innen zusammen. Trotz meiner Liebe zum katholischen Glauben empfinde ich die Ungerechtigkeit gegenüber Frauen in der katholischen Kirche mit jedem Tag stärker. Außer dem Thema Missbrauch geht es mir auch um das Zölibat. Ich wünsche mir eine Soll-Bestimmung, so dass Männer und Frauen frei entscheiden könnten, ob sie zölibatär leben möchten. Es ist mir unverständlich, wie eine christliche Kirche sich der Gleichberechtigung von Frauen so verschließen kann. Die Bewegung Maria 2.0 „Maria schweige nicht“ zeigt uns doch, wie viele Frauen und Männer sich eine gleichgeschlechtliche gerechte Kirche wünschen.

Ich bin überzeugt, dass unsere katholische Kirche besser überleben kann, wenn sie ein offenes Ohr für die Bedürfnisse aller Menschen hat. Seelsorge bedeutet, um mit den Worten Jesu zu sprechen: „Nicht die Gesunden brauchen den Arzt, sondern die Kranken.“ Viele Seelen sind verletzt und brauchen die christliche Begleitung und die Gemeinschaft der Kirche. Oftmals werden aber gerade diese Menschen ausgeschlossen wie zum Beispiel Geschiedene oder Alleinerziehende. Ich wünsche mir endlich die Weihe von Frauen; von Nonnen, von Diakon:innen und von Priester:innen in unserer katholischen Kirche.

Barbara Layer, Wortgottesfeier-Leiterin

WIR KÖNNEN ES NUR ZUSAMMEN

Ich trete in die Kirche ein, weil es mir sehr ernst ist. Dem Wort nach „Kirche= zu Gott gehörend“ antworte und bekenne ich mich dazu. Meine aufrichtige Suche nach Gott ist der Sinn meines Lebens und ich setze mein ganzes Leben auf eine Karte nämlich „Jesus“. Es kann mir also demnach nicht egal sein, ich muss mit dem Leib Christi verbunden sein, wenn auch „ich“ Frucht bringen möchte. Ich selbst kann es ja nicht aus eigener Kraft, nur Christus in mir oder durch mich. Es ist also nur logisch, dass ich mich freiwillig dazu bekenne und auch eine äußere Form benötige. Kirche heißt für mich Gemeinde, das was Jesus uns nach seinem Tod und Auferstehung hinterlassen hat.



Die Menschen, Priester und Kirchenmitglieder sind nicht unfehlbar und heilig, können und müssen es auch nicht sein, aber es braucht eine Kirche, ein Gotteshaus um darin zu wachsen und Gott immer wieder neu zu erfahren. Kirche verändert sich und muss sich verändern, dennoch muss der Glaube, der Grundstock unverändert bleiben und es ist immer wichtig auch „Altes“ zu bewahren. Ich vertraue auf die Menschen und Priester in der Kirche, auch wenn diese nicht immer alles richtig machen. Jahrhunderte altes Wissen und Erfahrungen müssen immer wieder in die heutige Zeit übersetzt werden. Dazu braucht es die Kirche. Gott arbeitet mit jedem Menschen in seiner Zeit. Wir können es nicht von uns allein aus. Das ist meine Lebenserfahrung. Allein habe ich es nicht schaffen können. Ich habe mich freiwillig „ergeben“, mich ihm übergeben.

Kerstin Breiting , 52 Jahre alt



NEUER KIRCHENGEMEINDE- RAT IN HL. GEIST

Als Nachfolger von Frank Gellert wurde am Mittwoch, 15. Sept. 2021, in der Sitzung des Kirchengemeinderats

Herr Franz Zeisberger für seinen Dienst verpflichtet. Wir danken ihm für seine Bereitschaft, diese Aufgabe zu übernehmen und freuen uns auf die Zusammenarbeit. Franz Zeisberger arbeitet (seit Bildung der neuen Ausschüsse nach der Wahl) im Caritasausschuss und im Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit mit.

SEGEN BRINGEN – SEGEN SEIN: DIE STERNSINGERAKTION 2022

Funkelnde Kronen, königliche Gewänder: das sind die Sternsinger! Sie ziehen von Haus zu Haus, segnen die Häuser und bitten die Menschen um eine Spende für arme Kinder. Gehst du mit? Möchtest du dabei sein, wenn Sternsingergruppen in ganz Deutschland den Menschen den Segen bringen? Möchtest du mithelfen, dass es Kindern in Not überall auf unserer Erde besser geht?

Alle Kinder und Jugendlichen ab der zweiten Klasse sind herzlich eingeladen, bei der Sternsingeraktion teilzunehmen, auch Kinder anderer Konfessionen.

Anmeldung:

- St. Pius X.: christoph.eichwald@drs.de
 - Heilig Geist: anne.braun@drs.de
- Über begleitende Eltern freuen wir uns.

Vortreffen:

- **Sa., 04. Dez. um 10.00 Uhr** in der Heilig-Geist-Kirche in Steinheim,
- **Sa., 11. Dez. um 11.00 Uhr** in der Herz-Jesu-Kirche in Oberstenfeld.



Wer beim Vortreffen verhindert ist, bitte melden, wir senden euch Lieder, Texte und weitere Infos zu. Die Sternsingergruppen der Heilig Geist Gemeinde sind vom **2. bis 5. Januar 2022**, die Gruppen der St. Pius X. Gemeinde vom **6. bis 8. Januar 2022**, jeweils nachmittags, unterwegs. (Du kannst an allen Tagen mitlaufen, natürlich aber auch einzelne Tage...)

Wir freuen uns auf dich! – Die Teams der Sternsingeraktion 2022

ÖKUMENISCHE PFINGSTFREIZEIT

Die ev. Kirchengemeinde Oberstenfeld und die kath. Kirchengemeinde St. Pius X. laden herzlich ein zur Ökumenischen Pfingstfreizeit in Ralligen am Thunersee vom **8.-12. Juni 2022**. Unser Programm lehnt sich an den Tagesablauf der Christusträger Bruderschaft Ralligen an: 8.30 Uhr Frühstück, 9.45 Uhr Bibelarbeit, geistlicher Impuls, 12:00 Uhr Mittagsgebet, anschließend Mittagessen, nachmittags: frei, 18:00 Uhr Abendgebet, anschließend Abendessen, 20:00 Uhr Abendprogramm. Ein Bruder der Christusträger Bruderschaft wird unsere Freizeit begleiten. Während der Bibelarbeiten am Morgen wird es für Kinder ab dem



Kindergartenalter eine Kinderbetreuung geben. Die Nachmittage stehen zur freien Verfügung; die nähere Umgebung lädt zu kleinen und großen Ausflügen ein, ein Tag ist für einen Tagesausflug vorgesehen. Abends werden wir gemeinsam das Programm gestalten oder einfach gemütlich zusammensitzen und reden oder spielen. Kosten für Erwachsene zwischen 260,- € und 320,- €; Kinder zwischen 25,- € und 190,- €. Ein Flyer mit allen Angaben und Anmeldeformular liegt in den Kirchen aus. (Anmeldeschluss 01.02.21 Fam.Schusser).

ERSTKOMMUNION 2022

Es ist wieder so weit: für die Drittklässler unserer Seelsorgeeinheit beginnt die diesjährige Vorbereitung auf die Erste Heilige Kommunion. Voraussichtlich werden die Erstkommuniongottesdienste für die Kirchengemeinde St. Pius X. am Samstag, **23.04.2022 um 10.30 Uhr und um 14.00 Uhr** stattfinden. Für die Kirchengemeinde Heilig Geist am Samstag, **30.04.2022 ebenfalls um 10.30 Uhr und um 14.00 Uhr**. Bei Bedarf auch am Samstag, 07.05.2022 um 10.30 Uhr. Wir hoffen, dass wir die diesjährige Erstkommunionvorbereitung wieder wie gewohnt mit vielen tollen Begegnungen füllen können. Ihre Gemeindeferentin Liz Porcaro

FIRMUNG IM SCHULJAHR 2021/22

Die Firmung wird in unseren Gemeinden in diesem Schuljahr voraussichtlich in zwei Gottesdiensten am **10.07.2022** gefeiert (10 Uhr in Heilig Geist Steinheim und 15 Uhr in Herz Jesu Oberstenfeld). Die Firmvorbereitung startet Anfang Februar. Dazu werden alle Jugendliche, die in unseren Gemeinden wohnen und in diesem Jahr die neunte Klasse besuchen persönlich eingeladen und angeschrieben. Die Einladungen werden im November versendet. Wer an der Firmvorbereitung teilnehmen möchte, aber bis Mitte Dezember keine Einladung bekommen hat, melde sich gerne bei Pastoralassistent Christoph Eichwald (christoph.eichwald@drs.de 07144/3339874). Ein erster Infoabend für interessierte Eltern und Jugendliche findet digital am **10.01.2022** statt. Nähere Infos und Einwahldaten dazu werden mit der Einladung versandt.

Wir freuen uns auf Euch!

Für das Firmteam: Christoph Eichwald





KATHOLIKENTAG 2022

Bunt, religiös, gesellschaftsrelevant Der 102. Deutsche Katholikentag kommt nach Stuttgart

Im Jahr 2022 ist die größte katholische Laienbewegung – veranstaltet vom Zentralkomitee der Deutschen Katholiken (ZdK) – auf Einladung der Diözese Rottenburg-Stuttgart nach 1925 und 1964 zum dritten Mal am Neckar zu Gast. Unter dem Leitwort leben teilen werden von 25. bis 29. Mai 2022 zehntausende TeilnehmerInnen erwartet. Mit dem Motto stellt sich der Katholikentag den globalen Herausforderungen, die unter anderem die aktuelle Pandemie noch einmal sichtbar gemacht hat. Gottesdienste, Diskussionen, Workshops, Mitmachangebote – insgesamt wird es deutlich über 1.000 Programmpunkte geben: Im Fokus stehen Fragen aus Gesellschaft und Politik, Theologie und Kirche, Spiritualität und Religion. Vom

Chorauftritt bis zum Großkonzert, von der Kunstausstellung bis zur Tanzperformance – das Kulturprogramm ist vielseitig. Dazu präsentieren sich auf vielen Bühnen Verbände, Laienräte, Hilfswerke, Diözesen, Orden und ökumenische Organisationen. Vorgestellt wird das Programm im Detail Anfang März 2022!

Den Katholikentag erleben

Ab sofort können die Karten bestellt werden: Mit der Dauer- oder Familienkarte kann der komplette Katholikentag in Stuttgart erlebt werden. Gegen eine kleine Gebühr ist sogar eine Unterbringung in einem der Gemeinschafts- oder Privatquartiere möglich.

Tages- und Abendkarten verschaffen den Zutritt zu ausgewählten Veranstaltungen. In allen Karten ist das Ticket für den Öffentlichen Nahverkehr innerhalb des Quartierbereiches des Katholikentags bereits enthalten. Bei Bestellungen bis zum 31. März 2022 gibt es einen Frühbucherrabatt pro Dauerkarte bzw. Familienkarte.

Wir planen für die Seelsorgeeinheit Tagesfahrten zum Katholikentag anzubieten. Die Ausschreibung dazu erfolgt im Frühjahr.

Neuigkeiten

Über aktuelle Entwicklungen – auch zum Thema Großveranstaltungen unter Pandemie-Bedingungen informiert die Seite katholikentag.de. Direkte Informationen frei Haus ermöglicht der elektronische Newsletter unter katholikentag.de/newsletter oder auch die Social Media-Kanäle des Katholikentags Twitter, Instagram und facebook – unter den hashtags #katholikentag #lebenteilen

>> www.katholikentag.de



WEGWEISENDE ENTSCHEIDUNGEN

Die zweite Vollversammlung des Synodalen Wegs fasste keine Beschlüsse, legte aber die Richtung fest.

Vom 30. Sept. bis 2. Okt. 2021 fand die zweite Vollversammlung in den Messe-Hallen in Frankfurt/Main statt. Eigentlich hätte dies schon die vierte und letzte Vollversammlung sein sollen. Doch durch Corona konnte keine Präsenzveranstaltung mit 230 Synodalen zuzüglich Beratern, Gästen und Vertretern der Presse stattfinden. Im Herbst 2020 waren kleinere Gruppen von ca. 50 Personen in Regionenkonferenzen in Dortmund, Berlin, Frankfurt, Ludwigshafen und München zusammengekommen. Im Februar 2021 gab es eine Online-Konferenz. Die vier Foren arbeiten seit Beginn der Pandemie 2020 weitgehend digital.

Effektiv und diszipliniert

„Frankfurt 1“, die erste Vollversammlung Anfang 2020, diente v.a. dazu, als Gruppe zusammenzufinden, verbindliche Prozeduren abzustimmen und in Schwung zu kommen. „Frankfurt 2“ war geprägt von effektiver disziplinierter Debatte. Im Vorfeld hatten die Mitglieder des Präsidiums und der vier Foren insgesamt 16 Texte erarbeitet, die der Synodalversammlung zur ersten Lesung vorgelegt wurden. Neben einer Präambel und einem theologischen Orientierungstext hatten die Foren I (Macht und Gewaltenteilung), II (Priesterliche Existenz heute) und IV (Leben in gelingenden Beziehungen) Grundlagentexte eingebracht. Außerdem standen acht Handlungstexte des Forums I und drei des Forums III (Frauen in Diensten und Ämtern der Kirche) zur ersten Abstimmung. Sie konkretisieren die Grundlagentexte für den

kirchlichen Alltag: Pastoral- und Gemeindefereferent:innen sollen künftig regulär und nicht nur unter der Hand in der Sonntagsmesse predigen. Gremien sollen nicht mehr nur beraten, sondern zusammen mit Pfarrer und Bischof auch Entscheidungen treffen. Die Gläubigen sollen bei der Auswahl eines neuen Bischofs mitreden können. Die Leitung von Pfarreien, Gemeinden und pastoralen Räumen durch gemischte Teams aus Klerikern und Laien, Männern und Frauen soll die Regel werden. Die Debatte um die Frauenordination, die Johannes Paul II. 1994 offiziell beendet hatte, soll auf weltkirchlicher Ebene wieder eröffnet werden. Die theologischen Erkenntnisse und Argumente der vergangenen Jahrzehnte sollen neu bewertet und die kulturellen und gesellschaftlichen Entwicklungen hin zu mehr Geschlechtergerechtigkeit aufgenommen werden.

Die Zeichen stehen auf Reform

In „Frankfurt 2“ ging es noch nicht um finale Beschlüsse, wohl aber um wegweisende Entscheidungen: Stimmt die Richtung? 12 der 16 eingebrachten Texte konnten im eng getakteten Zeitplan beraten werden. In allen Texten stehen die Zeichen auf Reform – zunächst innerhalb des geltenden Kirchenrechts, bald aber auch durch klare Voten Richtung Vatikan, auf Weltebene Änderungen im Kirchenrecht und in der Lehrverkündigung vorzunehmen. Alle Texte fanden Mehrheiten von drei Viertel bis vier Fünftel der Synodalversammlung. Nach einer Phase der Überarbeitung in den Foren werden sie in einer der nächsten Vollversammlungen zur endgültigen Beschlussfassung eingebracht werden.

Julia Knop, In: Pfarrbriefservice.de

>> www.synodalerweg.de

DEZEMBER 2021

03 Fr	18:00	Gebets- und Bibelkreis in ital. Sprache	HG
04 Sa	08:00	Rorate-Messe	PX
	18:00	Eucharistiefeier	HG
05 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	10:00	Wort-Gottes-Feier (Familiengottesdienst)	HG
	10:30	Eucharistiefeier	HJ
	11:30	Eucharistiefeier in ital. Sprache	HG
	17:00	Gute-Nacht-Kirche (Nikolaus)	HJ
	18:00	Adventsandacht - ge- meinsames Advents- lieder-Singen	HG
06 Mo	19:30	Ökumen. Hausgebet	EvG
08 Mi	06:30	Rorate-Messe	HG
10 Fr	18:00	Gebets- und Bibelkreis in ital. Sprache	HG
11 Sa	18:00	Eucharistiefeier	HG
	18:00	Eucharistiefeier in ital. Sprache	PX
12 So	09:00	Eucharistiefeier mit Chor	PX
	10:00	Inselgottesdienst für Familien	FH
	10:30	Eucharistiefeier	HG
	10:30	Wort-Gottes-Feier (Familiengottesdienst)	HJ
15 Mi	06:30	Rorate-Messe	HG
16 Do	18:30	Buß-Gottesdienst	HG
17 Fr	18:00	Gebets- und Bibelkreis in ital. Sprache	HG
	18:30	Buß-Gottesdienst	PX

18 Sa	18:00	Eucharistiefeier	HG
19 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	10:00	Wort-Gottes-Feier	HG
	10:00	Inselgottesdienst für Familien	FH
	10:30	Eucharistiefeier	HJ
	11:30	Eucharistiefeier in ital. Sprache	HG
21 Di	06:30	Rorate-Messe	HJ

Informationen zu den Weihnachtsgottes-
diensten erhalten Sie im Dezember über die
Mitteilungsblätter und unsere Homepage.

25 Sa	18:00	Feierlicher Vespergot- tesdienst	HG
31 Fr	17:00	Jahresschluss-Gottes- dienst	PX
	18:15	Jahresschluss-Gottes- dienst	HG

JANUAR 2022

01 Sa	18:00	Eucharistiefeier	HG
02 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	10:00	Wort-Gottes-Feier	HG
	10:30	Eucharistiefeier	HJ
	11:30	Eucharistiefeier in ital. Sprache	HG
06 Do	09:00	Eucharistiefeier	PX
	10:30	Eucharistiefeier	HG
	10:30	Wort-Gottes-Feier	HJ
	18:00	Feierlicher Vesper- gottesdienst	HJ
08 Sa	18:00	Sonntagvorabendmesse	HG
	18:00	Eucharistiefeier in ital. Sprache	PX
09 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	10:00	Wort-Gottes-Feier	HG

09 So	10:30	Eucharistiefeier	HJ
14 Fr	18:00	Gebets- und Bibelkreis in ital. Sprache	HG
15 Sa	18:00	Sonntagvorabendmesse	HG
16 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	10:30	Eucharistiefeier	HG
	10:30	Eucharistiefeier in ital. Sprache	PX
	10:30	Wort-Gottes-Feier	HJ
21 Fr	18:00	Gebets- und Bibelkreis in ital. Sprache	HG
22 Sa	18:00	Sonntagvorabendmesse	HG
	18:00	Eucharistiefeier in ital. Sprache	PX
23 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	09:00	Eucharistiefeier in slow. Sprache	HJ
	10:00	Wort-Gottes-Feier	HG
	10:30	Eucharistiefeier	HJ
28 Fr	18:00	Gebets- und Bibelkreis in ital. Sprache	HG
29 Sa	18:00	Sonntagvorabend- messe	HG
30 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	10:30	Eucharistiefeier	HG
	10:30	Ökumenischer Gottes- dienst zum Abschluss der Bibelwoche Beil- stein	HJ
	10:30	Eucharistiefeier in ital. Sprache	PX

FEBRUAR 2022

04 Fr	18:00	Gebets- und Bibelkreis in ital. Sprache	HG
05 Sa	18:00	Sonntagvorabend- messe	HG

06 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	10:00	Wort-Gottes-Feier	HG
	10:30	Eucharistiefeier	HJ
	11:30	Eucharistiefeier in ital. Sprache	HG
11 Fr	18:00	Gebets- und Bibelkreis in ital. Sprache	HG
12 Sa	18:00	Sonntagvorabend- messe	HG
	18:00	Eucharistiefeier in ital. Sprache	PX
13 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	10:30	Wort-Gottes-Feier	HJ
	10:30	Eucharistiefeier	HG
18 Fr	18:00	Gebets- und Bibelkreis in ital. Sprache	HG
19 Sa	18:00	Sonntagvorabend- messe	HG
20 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	10:00	Wort-Gottes-Feier	HG
	10:30	Eucharistiefeier	HJ
	11:30	Eucharistiefeier in ital. Sprache	HG
25 Fr	18:00	Gebets- und Bibelkreis in ital. Sprache	HG
26 Sa	18:00	Sonntagvorabend- messe	HG
	18:00	Eucharistiefeier in ital. Sprache	PX
27 So	09:00	Eucharistiefeier	PX
	09:00	Eucharistiefeier in slow. Sprache	HJ
	10:30	Wort-Gottes-Feier	HJ
	10:30	Eucharistiefeier	HG

Zum Zeitpunkt des Drucks steht noch nicht fest, wie genau wir in diesem Jahr Gottesdienste am Heiligen Abend feiern können. Bitte informieren Sie sich im Dezember über die kommunalen Mitteilungsblätter, über die Aushänge in den Kirchen und unsere Homepages.

Bitte informieren Sie sich auf diesem Weg auch über die Weiterführung der Telefongottesdienste an den Feiertagen (Einswahl zum üblichen Festnetztarif unter 0711-20949900, Konferenzraumnummer: 89149#).

02.12. I KREISTANZ UND MEDITATIVER TANZ

Herzliche Einladung zu den Tanzabenden für alle Interessierten an Bewegung, Musik und Gemeinschaft. Tanzabende sind vorgesehen am Donnerstag,

- 02.12.2021, 19.30 Uhr
- 20.01.2022, 19.30 Uhr
- 10.02.2022, 19.30 Uhr

Die Abende finden im katholischen Gemeindehaus Oberstenfeld statt. Teilnahme ist möglich für Geimpfte, Genesene und Getestete nach Voranmeldung unter 07062/8469 (Caspari)



07.12. I ÖKUMENISCHE BIBELABENDE IN GROSSBOTTWAR

„Engel, Löwen und ein Lied der Hoffnung“ – Zugänge zum Buch Daniel. Wir werden uns mit den Texten der ökumenischen Bibelwoche 2021/2022 beschäftigen. Die Bibelabende finden im Advent, dienstags im Wechsel in der evangelischen und der katholischen Kirche in Großbottwar statt.

- 30.11., 20.00 Uhr, ev. Kirche,

Daniel 1, Wenn es gut geht, (Pfr. Dr. Pius Angstenberger)

- 07.12., 20.00 Uhr, kath. Kirche Daniel 2 (19b-23 + 26-46), Wenn andere nicht mehr weiterwissen, (Pfr. Friedhelm Nachtigall)
- 14.12., 20.00 Uhr, ev. Kirche, Daniel 3 + 6, Wenn Gefahren drohen, (Pastoralassistent Christoph Eichwald)
- 21.12., 20.00 Uhr, kath. Kirche, Daniel 11,33-35 + 12,1-3, Wenn Klugheit gefragt ist (Pfr. Dr. Friedemann Kuttler)

07.12. I KAB HEILIG GEIST

Herzliche Einladung zur Adventsfeier der KAB Heilig Geist am Dienstag, 07.12.21 um 18.30 Uhr.

09.12. I SENIOREN HEILIG GEIST

Herzliche Einladung zu den monatlichen Seniorentreffen, die ab Dezember wieder im Franziskushaus stattfinden können. Die nächsten Treffen sind geplant für **Dienstag, 14.12.2021, 11.01.2022 und 08.02.2022, jeweils von 14.30 bis 16.00 Uhr.**

12.12. I KAB ST. PIUS X. – ADVENTSFEIER

Wir laden die Gemeinde herzlich ein zu einer besinnlichen Stunde mit adventlichen Liedern, Texten, Gedanken und Kerzen – am **Sonntag 12.12.2021 um 18.30 Uhr** im Gemeindehaus oder in der Kirche Herz Jesu in Oberstenfeld.



16.12. I SENIOREN ST. PIUS X.

Herzliche Einladung zu den monatlichen Seniorentreffen, die ab Dezember wieder

im Gemeindehaus in Oberstenfeld stattfinden können.

Die nächsten Treffen sind geplant für **Mittwoch, 15.12.2021, 19.01.2022 und 16.02.2022, jeweils 14.30 bis 16.00 Uhr.**

10.01. I ÖKUMENISCHE BIBELABENDE IN BEILSTEIN

In Beilstein finden die ökumenischen Bibelabende wie in den vergangenen Jahren in der letzten Januarwoche statt. Wir laden Sie gemeinsam mit der evangelischen Kirchengemeinde Beilstein-Billensbach und der evangelisch-methodistischen Kirche Beilstein herzlich ein zu den Abenden im Valentin-Wanner-Haus:

- **Montag, 10.01.22, 20.00 Uhr**
- **Dienstag, 18.01.22, 20.00 Uhr**
- **Donnerstag, 27.01.22, 20.00 Uhr**

27.01. I KAB ST. PIUS X. - JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahresversammlung aller KAB-Mitglieder ist geplant für **Donnerstag, 27.1.2022, 19.30 Uhr.** Das Programm für 2022 wird vorgestellt. Es stehen Wahlen an.



17.02. I KAB ST. PIUS X. - VORTRAGS-ABEND

Herzliche Einladung zum Vortragsabend „Speisegesetze des Christentums, Judentums und des Islam“ am **Donnerstag, 17.2.2022, 19.30 Uhr** im kath. Gemeindehaus in Oberstenfeld

Bei allen Veranstaltungen finden die gültigen Coronaregeln Beachtung.

DIE AKTIONSGRUPPE FAIRER HANDEL „BUSCHTROMMEL“ INFORMIERT



Palmöl – in aller Munde !?

Immer mehr Menschen verzichten bewusst auf Produkte mit Palmöl, um die Abholzung des Regenwaldes zu stoppen. Auch in einigen GEPA Produkten ist Palmöl enthalten.

Aber Palmöl ist nicht gleich Palmöl!

„GEPA hat sich bewusst dafür entschieden, Palmöl weiterhin einzusetzen und dabei auf Fair Trade, Bio-Anbau und Nachhaltigkeit zu achten. Denn: Entscheidend ist aus unserer Sicht die Art des Anbaus – durch radikalen Verzicht auf Palmöl wird das Problem nur auf andere Rohstoffe verlagert. Dass Palmöl auch fair und bio geht, zeigt am besten der GEPA-Partner Serendipalm in Ghana: Das Palmfett wird vor Ort von Kleinbauern ökologisch angebaut – Regenwald wurde dafür nicht gerodet – stattdessen setzt die Organisation nicht nur ein Zeichen für faire Produktion, sondern verwirklicht verschiedene soziale Projekte. Der Kontakt kam über den Naturseifenhersteller Dr. Bronner's zustande.“ **Deshalb setzt GEPA auf nachhaltiges Palmfett:** „Andere Ölpflanzen wie Kokospalmen, Sonnenblumen oder Raps würden für dieselbe Menge Öl mehr Fläche benötigen. Für das Palmfett der GEPA-Partner in Ghana und Ecuador wurde kein Regenwald gerodet. Ein vollständiger Boykott würde auch Organisationen treffen, die sich für fairen Bio-Anbau von Palmöl einsetzen. Palmfett ist geschmacksneutral, hitzebeständig, lange haltbar, hat eine feste Konsistenz bei Zimmertemperatur und muss nicht chemisch gehärtet werden“

Informationen von GEPA. www.gepa.de

>> Öffnungszeiten siehe Seite 35

DEZEMBER 2021

02 Do	19:30	Meditatives Tanzen	GO
03 Fr	15:30	Minigruppe "die Franzis"	FH
	16:00	Miniübernachtung	FH
	17:00	Jugendgruppe "Marabu"	FH
04 Sa		Festa della Famiglia (Adventsfeier der ital. Gemeinde)	FH
06 Mo	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH
07 Di	18:30	KAB Adventsfeier Heilig Geist	HG
	19:30	Chorprobe St. Pius X.	GO
	20:00	Ökum. Bibelabend	PX
08 Mi	19:00	Verwaltungsaus- schuss-Sitzung St. Pius X.	GO
	20:00	Kirchengemeinderats- Sitzung St. Pius X.	GO
10 Fr	15:30	Minigruppe "die Franzis"	FH
	17:00	Jugendgruppe "Marabu"	FH
11 Sa	14:00	Kreuzbund Weih- nachtsfeier	FH
12 So	18:30	KAB-Adventsfeier St. Pius X.	GO
13 Mo	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH
14 Di	14:30	Seniorencafé Hl. Geist	FH
	19:30	Chorprobe St. Pius X.	GO
	20:00	Ökum. Bibelabend	EvG
15 Mi	14:30	Seniorencafé Pius X	GO
	18:30	Verwaltungsaus- schuss-Sitzung Heilig Geist	FH
	20:00	Kirchengemeinderats- Sitzung Heilig Geist	FH
17 Fr	15:30	Minigruppe "die Franzis"	FH
	17:00	Jugendgruppe "Marabu"	FH
20 Fr	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH

21 Di	19:30	Chorprobe St. Pius X.	GO
	20:00	Ökum. Bibelabend	PX
31 Fr	18:00	Kreuzbund Silvester- feier	FH

JANUAR 2022

10 Mo	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH
	20:00	Ökum. Bibelabend	VWH
11 Di	14:30	Seniorencafé Hl. Geist	FH
	19:30	Chorprobe St. Pius X.	GO
12 Mi	19:00	Verwaltungsaus- schuss-Sitzung St. Pius X.	GO
	20:00	Kirchengemeinderats- Sitzung St. Pius X.	GO
14 Fr	15:30	Minigruppe "die Franzis"	FH
	17:00	Jugendgruppe "Marabu"	FH
17 Mo	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH
18 Di	19:30	Chorprobe St. Pius X.	GO
	20:00	Ökum. Bibelabend	VWH
19 Mi	14:30	Seniorencafé Pius X	GO
	18:30	Verwaltungsaus- schuss-Sitzung Heilig Geist	FH
	20:00	Kirchengemeinderats- Sitzung Heilig Geist	FH
20 Do	19:30	Meditatives Tanzen	GO
21 Fr	15:30	Minigruppe "die Franzis"	FH
	17:00	Jugendgruppe "Marabu"	FH
24 Mo	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH
25 Di	19:30	Chorprobe St. Pius X.	GO
27 Do	19:30	KAB Jahreshaupt- versammlung St. Pius X.	GO
	20:00	Ökum. Bibelabend	VWH
28 Fr	15:30	Minigruppe "die Franzis"	FH
	17:00	Jugendgruppe "Marabu"	FH
31 Mo	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH

FEBRUAR 2022

01 Di	19:00	Jahreshauptversammlung Chor St. Pius X.	GO
04 Fr	15:30	Minigruppe "die Franzis"	FH
	17:00	Jugendgruppe "Marabu"	FH
07 Mo	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH
08 Di	14:30	Seniorencafé Hl. Geist	FH
	19:30	Chorprobe St. Pius X.	GO
09 Mi	19:00	Verwaltungsausschuss-Sitzung St. Pius X.	GO
	20:00	Kirchengemeinderats-Sitzung St. Pius X.	GO
10 Do	19:30	Meditatives Tanzen	GO
11 Fr	15:30	Minigruppe "die Franzis"	FH
	17:00	Jugendgruppe "Marabu"	FH
14 Mo	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH
15 Di	19:30	Chorprobe St. Pius X.	GO
16 Mi	14:30	Seniorencafé Pius X	GO
	18:30	Verwaltungsausschuss-Sitzung Heilig Geist	FH
	20:00	Kirchengemeinderats-Sitzung Heilig Geist	FH
17 Di	19:30	KAB-Vortragsabend "Speisegesetze des Christentums, Judentums und des Islams"	GO
18 Fr	15:30	Minigruppe "die Franzis"	FH
	17:00	Jugendgruppe "Marabu"	FH
21 Mo	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH
22 Di	19:30	Chorprobe St. Pius X.	GO
25 Fr	15:30	Minigruppe "die Franzis"	FH
	17:00	Jugendgruppe "Marabu"	FH
28 Mo	19:30	Chorprobe Heilig Geist	FH

EvG Ev. Martinskirche Großbottwar
 FH Franziskushaus
 GO Gemeindehaus Oberstenfeld
 PX St. Pius X Großbottwar
 VWH Valentin-Wanner-Haus



VIELN DANK an alle Helferinnen, die die Erntedankaltäre in unseren Kirchen so wunderschön geschmückt haben:

- 3. Okt. Hl. Geist: Wilma Baumeister, Sigrig Böhle, Irmgard Wildermuth
- 10. Okt. St. Pius X.: Blanka Mandel-Biesinger, Natalie Eichwald, Sheela Zirkler
- 10. Okt. Herz Jesu: Angela Rettenmeier, Annemarie Strobel, Sonja Teufel, Melanie Walter







JAHRESABSCHLUSS IN DER FAMILIE

Am 31. Dezember feiern wir Silvester. Dieser Tag wurde nach einem Heiligen benannt, nach dem Heiligen Papst Silvester I. Mit ihm begann – nach den Zeiten der großen Christenverfolgungen – für die Kirche eine ruhigere und sichere Zeit.

VORSCHLAG FÜR DIE GESTALTUNG DES GEMEINSAMEN JAHRESABSCHLUSSES

Ihr braucht dazu:

- Fotos, Postkarten, Briefe, Glückwunschkarten, kleine Erinnerungen aus dem vergangenen Jahr zusammentragen, die ausdrücken, was im zurückliegenden Jahr wichtig war
- Kerze und Wachsplatten
- Evtl. eine Leine, die im Zimmer gespannt werden kann und Wäscheklammern

Wir zünden zunächst die Kerze an und stellen sie in unsere Mitte. Wer mag, kann mit einem Lied beginnen (z. B. „Wir sind da... Gott ist da“ oder „Wo zwei oder drei“).

Dann zeigen wir einander unsere gesammelten Erinnerungen aus dem letzten Jahr und erzählen uns von dem, was uns wichtig war.

Die Erinnerungsstücke befestigen wir an einer Leine oder an einem festen Platz, geordnet nach Monaten.

Anschließend schauen wir gemeinsam nach vorne: Was bringt uns das neue Jahr?

Für die genannten Ereignisse und Erwartungen stellen wir Symbole aus Wachs her und bringen sie an der Kerze in der Mitte an.

Die Kerze kann uns dann das ganze Jahr über begleiten.

In einem abschließenden Gebet danken wir Gott für das vergangene Jahr – für die schönen Momente, die wir erleben durften und dafür, dass wir in schwierigen Momenten nicht allein waren. Und wir bitten ihn um seinen Schutz und seinen Segen für das neue Jahr.

Liedvorschlag:

„Von guten Mächten wunderbar geborgen“

Von guten Mächten treu und still umgeben,
behütet und getröstet wunderbar,
so will ich diese Tage mit euch leben
und mit euch gehen in ein neues Jahr.

Noch will das alte unsre Herzen quälen,
noch drückt uns böser Tage schwere Last.
Ach Herr, gib unsern aufgeschreckten Seelen
das Heil, für das du uns geschaffen hast.

Und reichst du uns den schweren Kelch, den bittern
des Leids, gefüllt bis an den höchsten Rand,
so nehmen wir ihn dankbar ohne Zittern
aus deiner guten und geliebten Hand.

Doch willst du uns noch einmal Freude schenken
an dieser Welt und ihrer Sonne Glanz,
dann wohn wir des Vergangenen gedenken,
und dann gehört dir unser Leben ganz.

Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.

Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Dietrich Bonhoeffer

Idee aus dem Material „Familien feiern Kirchenjahr“
der AKF e.V.

**Wenn um Mitternacht die Kirchenglocken das neue Jahr einläuten, sagen sie uns:
Gott geht in allem Neuen unsere Wege mit.**



URBI ET ORBI

Zu Weihnachten und Neujahr wird im Fernsehen übertragen, wie der Papst in Rom auf dem Petersplatz zu den Menschen spricht.

Am zweiten Weihnachtstag erteilt er einen besonderen Segen für die Stadt Rom und die ganze Erde (Nach den lateinischen Worten für Stadt und Erde heißt der Segen 'Urbi et Orbi'). Da er das Oberhaupt der katholischen Kirche für alle verschiedenen Länder der Welt ist, spricht der Papst seine Wünsche und Grüße oft in vielen Sprachen.

WUSSTEN SIE SCHON... ?

- ... dass Sie mit diesem Heft bereits die 10. Ausgabe unseres Gemeindebriefs „Gemeinde Gemeinsam“ in den Händen halten?
- ... dass der Gemeindebrief nun auf Recyclingpapier gedruckt wird?
- ... dass die Steinheimer Ministrantengruppen jetzt „die Franzis“ und „Maribu“ heißen?
- ... dass sich unsere Senioren ab Dezember wieder in den Gemeindehäusern treffen?
(Termine finden Sie unter Veranstaltungen)
- ... dass die italienische Gemeinde San Giuseppe mit 902 Katholiken seit 2007 zur Seelsorgeeinheit Bottwartal gehört und das älteste Mitglied 92 Jahren alt ist?
- ... dass Nico Agola für die italienische Gemeinde im Redaktionsteam für den Gemeindebrief mitarbeitet?
- ... dass wir in unseren Gottesdiensten seit September ein Lied des Monats aufgreifen, das auch über die Homepage oder unter 07148-1584998 abgerufen werden kann.



EIN FERIENTAG IM ZOO

Am 23. August 2021 fuhren wir zusammen mit 12 Kindern zwischen 6 und 13 Jahren aus verschiedenen Ländern nach Stuttgart – unser Ziel war die Wilhelma. Dem Lokführerstreik trotzten wir mit Geduld und guter Laune, unterstützt von einem leckeren Proviantpäckchen. Ab Stuttgart Nordbahnhof machten wir uns zu Fuß auf den Weg zum Tiergarten. Der Einlass funktionierte reibungslos und wir starteten unseren Besuch bei den Tieren. Nach ein paar Regentropfen begleitete die Sonne unseren Gang durch die verschiedenen Anlagen. Es gab so viel zu sehen und zu hören, aber nicht nur Augen und Ohren hatten viel zu tun, auch die Nase bekam so die eine oder andere Duftwolke aus den Gehegen ab – das war deutlich anders als vor dem Fernseher. Unser Weg führte zu den Pinguinen, den Seehunden, den Fischen und Schlangen, aber auch zu den Vögeln und vielen anderen Tieren. Fasziniert waren wir alle von den Affen – die Größe, das Verhalten, die verspielten Kleinen und die gelassenen Erwachsenen – sie zogen uns in ihren Bann. Zwischendurch gab es Pausen auf den schönen

Spielplätzen und ein leckeres Mittagessen im Restaurant. Zu unserer Freude unterhielten sich die Kinder miteinander, Sprachbarrieren wurden mit gegenseitiger Hilfe umschifft und so kamen rege Gespräche zustande. Gemeinsam mit uns durchstreiften die Kinder die Anlage und nutzten die Gelegenheiten zum Klettern und gemeinsamen Spielen. Mit einem kühlen Eis in der Hand fand unser Besuch einen leckeren Abschluss. Wir erreichten die S-Bahn und auch die Weiterfahrt mit dem Bus nach Steinheim, wo der Ausflug begonnen hatte, klappte reibungslos. Gesund und munter übergaben wir unsere Reisegefährten an ihre Eltern. Wir hoffen, dass alle Freude und Spaß hatten.

Wir bedanken uns ganz herzlich für das Vertrauen, welches uns die Eltern und Kinder entgegengebracht haben. Auch für uns war es ein erlebnisreicher und schöner Ferientag im Zoo.

Georg Kunz, Liz Porcaro und Irmgard Bauknecht – Caritas Steinheim

HEILIG GEIST GEMEINDE FEIERT FRANZISKUSFEST

Auch das diesjährige Franziskusfest konnten die Steinheimer Katholiken nur unter – allerdings inzwischen gelockerten – Coronabedingungen feiern. Soweit das Wetter es zulässt, dient der Pfarrgarten als schöner Platz, Gottesdienste im Freien zu feiern. Welcher Platz wäre also geeigneter gewesen, sich zu Ehren des Heiligen Franziskus zu versammeln und gleichzeitig das Erntedankfest zu feiern.

In seiner Predigt bezog sich Pfarrer Angstberger auf das Lukas-Evangelium vom

reichen Kornbauer. All das, was er erworben hat und für das er dankbar sein sollte, reicht ihm nicht, sein Herz ist ganz besetzt durch die Gier des immer mehr haben Wollens. Sein überzogenes Anspruchsdenken macht ihn unfrei. Helfen würde ihm der in Franz von Assisi verkörperte Geist des Teilens und der Dankbarkeit. Er sieht alles als Geschenk und Gabe, hinter der der liebende Gott steht. Für uns heutzutage sind das vielleicht die vielen Dinge des Alltags, die wir als selbstverständlich ansehen: volle Regale beim Einkaufen, Frieden und Demokratie, gerade am Fest der Deutschen Einheit, den Arbeitsplatz, Gesundheit und das gute Miteinander in der Familie und mit der Nachbarschaft. Es gelte also, sein Leben in den Blick zu nehmen mit den Fragen: Was habe ich Schönes erlebt, was ist mir gelungen, was hat mich gefreut, wofür kann ich danken. Die Dankbarkeit mache offen für die Mitmenschen und für Gott.



Leider konnte der „Freiluft-Altar“ im Garten aus logistischen Gründen nicht mit den vielfältigen Gaben der Natur geschmückt

werden. Deshalb wurde der üppige Erntedankaltar in der Kirche aufgebaut, sein Zentrum bildet ein wiederum von der Bäckerei Hofmann in Murr gespendeter schöner Brotlaib.

Ausgestattet mit liebevoll mit Zitaten von Franz von Assisi bestückten Zierkürbissen für die geistige Nahrung und handfesten Schweinsbratensammelnen konnte die Gemeinde zuversichtlich nach Hause gehen. Dank gilt dem Festausschuss für die Logistik und den vielen helfenden Händen für die Gestaltung des Gottesdienstes, der Kürbisse und des Erntedankaltars in der Kirche.

Ullrich Baumeister

MINISTRANTENAUFNAHME IN DER HEILIG GEIST GEMEINDE



Am 12. September 2021 wurden im Gemeindegottesdienst vier neue Ministranten in die Gruppe der Steinheimer Minis aufgenommen. Wir freuen uns sehr darüber und heißen Nils Hartmann, Konrad Krzesinski, David Link, Robin Wagner herzlich willkommen.

CHOR-HOCKETSE „BEGEGNUNG – VERABSCHIEDUNG – NEUSTART“

Die Überschrift ist anspruchsvoll und vielversprechend, die Hocketse hat jedoch alle Erwartungen erfüllt, sogar übertroffen!

Bei herrlichem Sonnenschein trafen sich am 24.09.21 nachmittags ehemalige Sängerinnen und Sänger und die Mitglieder des seit 14.09.21 wieder aktiven Chores im Pfarrgarten der Herz-Jesu-Kirche in Oberstenfeld. Der Vorsitzende Alfred Amend hatte eingeladen, um diejenigen, die sich nach der Jahreshauptversammlung 2020 aus Altersgründen vom Chor abgemeldet haben, offiziell zu verabschieden. Auch der ehemaligen Chorleiterin Friederike Kern, die aus privaten Gründen aufgehört hatte, sollte gedankt werden. Erfreulicherweise waren alle Geladenen gekommen. Und natürlich durften die neue Chorleiterin, Frau Mandel-Biesinger und unser Pfarrer Angstenberger bei diesem Treffen nicht fehlen.

Nach der Begrüßung aller 30 Anwesenden durch Herrn Amend dankte dieser zunächst den ehemaligen Sängerinnen und Sängern für ihre teilweise jahrzehntelange Treue und Mitarbeit und überreichte ihnen unter viel Beifall einen Blumenstrauß. Es waren dies: Roswitha Bühlren, Elisabeth Drösler, Maria Schmidt, Katharina Walter,

Ingrid Wanning und Christa Zilesch. Danach wurde Friederike Kern, die bis 2020 Chorleiterin war, mit ihrem Lieblingslied „Alta trinita“ geehrt und musikalisch verabschiedet.



Verbunden mit dem Dank für ihre langjährige Arbeit und ihrem Einsatz für die Chorarbeit erhielt auch sie unter anhaltendem Applaus der Anwesenden ein Blumengebilde.

Die neue Chorleiterin Blanka Mandel-Biesinger wurde mit einem Blumenstrauß herzlich begrüßt. Bevor der gemütliche Teil des Nachmittags mit Kaffee und den von Sängerinnen gebackenen Kuchen eingeläutet wurde, hieß der Vorsitzende noch eine neue Sängerin willkommen. Hier applau-

dierten die Aktiven herzlich und freuten sich über den „Zuwachs“. Eine weitere neue Sängerin war aus terminlichen Gründen leider verhindert. Der Chor hofft, dass noch einige Sängerinnen und Sänger den Weg zum Chor finden. Und jetzt konnte endlich die Kuchenschlacht beginnen! Frau Mandel-Biesinger hatte sich die Mühe gemacht und ein „Singheft“ mit ca. 20 verschiedenen geistlichen und weltlichen Liedern vorbereitet. Diese tolle Idee wurde sehr begrüßt und die Hefte ausgeteilt. So erklang im Laufe des Nachmittags immer wieder das eine oder andere Lied und jeder konnte mitsingen, was auch mit großer Begeisterung getan wurde. Besonders schön war, dass Pfarrer Angstenberger gekonnt

und unermüdlich jedes Lied musikalisch begleitete. Ihm ein herzliches Dankeschön dafür. Nach dem Kaffee wurden andere Getränke gereicht und dazu gab es selbst gebackene Schinkenhörnchen und Butterbrezeln. So verging der Nachmittag mit viel Gesang und angeregter Unterhaltung wie im Flug. Ab 17.30 h war dann Aufbruchstimmung und nach und nach machten sich alle auf den Heimweg.

Zurückblickend war es eine gelungene, fröhliche und harmonische Hocketse mit viel Musik und vor allem Gesang. Es war schön, dass sich alle einmal wieder gesehen haben. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die zum Gelingen beigetragen haben.

Brigitte Rolland



KIRCHWEIHGOTTESDIENST AUF DER GEMEINDEWIESE IN OBERSTENFELD

Auch in diesem Jahr wurde das Kirchweihfest bei strahlendem Sonnenschein auf der Gemeindegewiese in Oberstenfeld gefeiert. Nach einem schönen und festlichen Gottesdienst unter Beteiligung der Kinder- und Gute-Nacht-Kirche waren alle Gottesdienstbesucher noch zu einem kleinen Imbiss am Platz eingeladen. Es war schön, als große Gemeinde miteinander feiern zu können.

STELLE CADENTI

Mai come in questa generazione il mondo è stato così splendente, così pieno di luci, di scintillanti palazzi di vetro nelle grandi metropoli mondiali,

Specialmente nel periodo pre natalizio, milioni di luci, di stelle multicolori, addorberanno queste metropoli (Lager), attirando le migliaia di consumatori, come i topi nella fiaba del Rattenfänger von Hameln, ammaliati dal magico suono dello sperpero e del consumo sfrenato, come se non esistesse un domani. Tutto luccica, tutto splende, come i grandi hotel a cinque e più stelle, come i ristoranti pluristellati, come le cosiddette stars/stelle del cinema della musica e dello sport, idoli di milioni di fans, o come i tanti profeti che predicano destini attraverso oroscopi di dubbia verità, Ma questa è una luce che abbaglia, che acceca i sensi, dando spazio all'egoismo perdendo il rispetto di se e verso il prossimo, che cosa ci possiamo aspettare da una miriade di stelle che ricamano un firmamento artificiale, che direzione possono indicarci in questo nostro brancolare nel buio esistenziale.

Dante Alighieri mi ricorda i miei anni al liceo: (nel mezzo del cammin di nostra vita mi ritrovai per una selva oscura ché la diritta via era smarrita) Cit. Dante Alighieri). Ecco, questo nostro essere, questo nostro cielo è cosperso da stelle cadenti, che allietano solo per un istante la nostra esistenza, sparendo nell'oblio infinito. Le stelle hanno sempre giocato un ruolo importante nella vita dell'essere umano, forse anche perché l'uomo come specie si sente parte del creato, tutte le antiche civiltà hanno

studiato le costellazioni celesti, grandi astronomi di rango come Copernico e Galileo Galilei hanno passato la loro esistenza a studiarle.

Si dice che i Re Magi siano stati astronomi, anche loro hanno seguito una stella, forse afflitti da dubbi esistenziali, con le fatiche e i drammi che ci accomunano, alla ricerca forse di Dio o semplicemente per dare un significato alla vita.

Ma la stella che hanno seguito non era una stella cadente, quella portava alla luce, alla vita, alla salvezza dell'umanità, il loro cammino esistenziale è stato segnato da un astro che splendeva di luce di speranza, ed il traguardo non era un lussuoso agglomerato urbano, ma una semplice e povera stalla, illuminata da una luce che non ha abbagliato i loro occhi, ma ha illuminato i loro cuori disperdendo le tenebre delle loro esistenze. Non è stato un cammino semplice, ma andare alla ricerca di Dio, porta sempre a percorrere strade tortuose e ardue, salite e discese, deserti aridi di giorno e freddi di notte, ma giunti alla meta, si viene ripagati dalla pace dei sensi e dal calore della mano di un padre buono. Perciò questo lungo cammino intrapreso dai Magi, può diventare il nostro per giungere ad un incontro personale con la salvezza. mettendo a nudo le nostre verità e i nostri dubbi.

Io sono la via, la verità e la vita; nessuno viene al Padre se non per mezzo di me. (Giovanni 14)

Pace e bene
Nico Agola

STERNschnUPPEN

Nie zuvor in dieser Generation war die Welt so hell, so voller Lichter, glitzernder Glaspaläste in den großen Metropolen der Welt, vor allem in der Vorweihnachtszeit schmücken Millionen von Lichtern, Millionen von bunten Sternen, diese Metropolen und ziehen Tausende von Verbrauchern an, wie die Ratten im Märchen vom Rattenfänger von Hameln, die vom magischen Klang der Verschwendung und des ungezügelter Konsums gefangen sind, als gäbe es kein Morgen.

Alles glitzert, alles glänzt, Aber das ist ein Licht, das blendet, das die Sinne vernebelt und dem Egoismus und dem Verlust der Achtung vor sich selbst und dem Nächsten Platz macht.

Was können wir von einer Myriade von Sternen erwarten, die ein künstliches Firmament sticken, welche Richtung können sie uns in unserem Tappen in der existenziellen Dunkelheit weisen?

Man sagt, die Weisen seien Astronomen gewesen, der Stern, dem sie folgten, war keine Sternschnuppe, er führte zum Licht, zum Leben, zur Erlösung der Menschheit, ihr existenzieller Weg war von einem Stern gekennzeichnet, der das Licht der Hoffnung ausstrahlte, und das Ziel war nicht eine luxuriöse städtische Agglomeration, sondern ein einfacher und armer Stall, erleuchtet von einem Licht, das nicht ihre Augen blendete, sondern ihre Herzen erhellte und die Dunkelheit ihres Lebens vertrieb.

Nico Agola



MESSA PER I BAMBINI KINDERGOTTESDIENST

Vi informiamo che ogni mese, viene celebrata la messa per i bambini insieme alle mamme e i papà. È bello e importante insegnare ai bambini il Vangelo in modo semplice e didattico in un ambiente familiare, Alle ore 11:30 nei locali della parrocchia San Giuseppe a Steinheim. Per maggiori informazioni: 0176 38235676 Passate parola.



INCONTRO DI PREGHIERA GEBETSSTUNDE

Ogni venerdì alternativamente, ora meditativa dedicata a Maria o adorazione eucaristica. Alle ore 18:00 nella chiesa Heilig Geist a Steinheim. Info: Padre Luciano Siete benvenuti



POMERIGGIO PER LA TERZA ETÀ SENIORENNACHMITTAG

Dopo un periodo di pausa ritorniamo ad incontrarci ogni secondo Giovedì del mese nella saletta della comunità a Steinheim. Tra un caffè e un dolce, passeremo momenti di serena comunità. Vi aspettiamo



IL FILM DEL MESE FILMABEND

Per la serie il film del mese, vi invitiamo alla proiezione di un film in compagnia di un bicchiere di vino e popcorn. Dopo la proiezione avremo la possibilità di scambiare le nostre opinioni. Proiezione nella sala della comunità alle ore 19:00. Buona visione

KIRCHEN

■ **St. Pius X. Kirche Großbottwar**

Ludwig-Müller-Straße 15
71723 Großbottwar

■ **Herz Jesu Kirche Oberstenfeld**

Gehrstraße 3
71720 Oberstenfeld

■ **Heilig Geist Kirche Steinheim**

Kreuzstraße 4
71711 Steinheim

■ **Bruder Klaus Kirche Höpfigheim**

Fichtenstraße 7
71711 Steinheim

PFARRBÜROS

■ **Pfarrbüro St. Pius X. Großbottwar**

Pfarramt St. Pius X.
Ludwig-Müller-Straße 15
71723 Großbottwar
Tel. 07148 8387
Fax 07148 4083
www.piusx.de
stpiusx.grossbottwar@drs.de

Bürozeiten Adelheid Bisogno
Mo, Di, Do, Fr 09:00 – 11:30 Uhr
Di 15:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch geschlossen

Bankverbindung:
IBAN: DE85 6045 0050 0004 0084 00

■ **Pfarrbüro Heilig Geist Steinheim**

Pfarramt Heilig Geist
Kreuzstraße 4
71711 Steinheim
Tel. 07144 25547
Fax 07144 890507
www.heilig-geist-steinheim.de
heiliggeist.steinheim-murr@drs.de

Bürozeiten Martina Indra-Hochmuth
Mo, Mi, Fr 08:30 – 11:30 Uhr
Do 14:00 – 18:00 Uhr
Dienstag geschlossen

Bankverbindung:
IBAN: DE69 6045 0050 000 302 26 83

■ **Pfarrbüro San Giuseppe Steinheim**

Pfarramt San Giuseppe
Kreuzstraße 4
71711 Steinheim
Tel. 07144 3339875
Fax 07144 890507
sangiuseppe.steinheim@drs.de

Bürozeiten Adelheid Bisogno
Do 14:00 – 18:00 Uhr

Bankverbindung:
IBAN: DE85 6045 0050 0004 0084 00
Verwendungszweck San Giuseppe ...

■ **Pastoralteam Seelsorgeeinheit**

Pfarrer Pius Angstenberger
Tel. 07148 924386
pius.angstenberger@drs.de

Padre Luciano Marchesini
Tel. 07144 3347542
luciano.marchesini@drs.de

Pastoralreferentin Anne Braun
Tel. 07144 898463
anne.braun@drs.de

Gemeindereferentin Liz Porcaro
Tel. 07148 924384
liz.porcaro@drs.de

Diakon Michael Jäger
Tel. 07148 9688204
michael.jaeger@drs.de

Pastoralassistent Christoph Eichwald

Tel. 07144 3339874
christoph.eichwald@drs.de

■ **Mitarbeiter St. Pius X. Großbottwar**

Kirchenpflegerin: Stefanie Kus
stpiusx.großbottwar@nbk.drs.de

Mesnerin St. Pius X.: Sheela Zirkler;
Mesnerteam Herz Jesu: Dieter Eggen,
Edgar Strobel, Wolfgang Weiß
Kontakt über das Pfarrbüro

Hausmeister Gemeindehaus Oberstenfeld

Heiko Krüger
hausmeister-gb@katholische-kirche-
bottwartal.de

Verwaltung Kegelbahn Oberstenfeld

Mario Porcaro 01522 2119955
kegelbahn-gb@katholische-kirche-
bottwartal.de

■ **Mitarbeiter Heilig Geist Steinheim****Kirchenpflege**

Arnold Bonert
HeiligGeist.SteinheimAnDerMurr@nbk.drs.de

Mesnerin Heilig Geist: Iris Wunsch;
Mesner Bruder Klaus: Antonio Bisogno.
Kontakt über das Pfarrbüro.

Hausmeister Franziskushaus Steinheim

Damir Balija
hausmeister-sh@katholische-kirche-
bottwartal.de

Verwaltung Kegelbahn Steinheim

Iris Wunsch 07144 24864
kegelbahn-sh@katholische-kirche-
bottwartal.de

GREMIEN

- **Kirchengemeinderat St. Pius X. Großbottwar**
Stephan Molnar 07062 915042
kgr-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Kirchengemeinderat Heilig Geist Steinheim**
Rudolf Grill 07144 22 444
kgr-sh@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Pastoralrat San Giuseppe Steinheim**
Maria Caniglia
par@katholische-kirche-bottwartal.de

KIRCHENMUSIK

- **Kirchenchor Großbottwar**
Alfred Amend 07062 21552
kirchenchor-gb@katholische-kirche-
bottwartal.de
- **Kirchenchor Steinheim**
Claudia Kunz 07144 260084
kirchenchor-sh@katholische-kirche-
bottwartal.de
- **Die Band**
Rainer Breimaier 07144 207634
band-sh@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Bandprojekt**
Volker Braun
band-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Akustik-Trio „Ad lib“**
Andrea Balls
adlib@katholische-kirche-bottwartal.de

ERWACHSENENBILDUNG

- **KAB Großbottwar-Oberstenfeld-Beilstein**
Edgar Strobel
kab-gb@katholische-kirche-bottwartal.de

- **KAB Steinheim-Murr**
Frank Großmann
info@kab-steinheim-murr.de
- **Offene Frauengruppe der KAB**
Christina Gellert 07144 890276
frauentreff@kab-steinheim-murr.de

- **Meditatives Tanzen**
Margret Caspari
tanzen@katholische-kirche-bottwartal.de

JUGEND

- **Ministranten St. Pius X.**
Marc Gröninger, Lewin Kahl, Laura Kozlik,
Charlotte Mai
07148 8387
minis-gb@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Ministranten Heilig Geist**
Rafael Bürker, Mareike Lang, Cilly Magg
07144 25547
minis-sh@katholische-kirche-bottwartal.de

- **Zeltlager-Team**
Benedikt Reiner 07148 8387
zeltlager@katholische-kirche-bottwartal.de

KINDER UND FAMILIEN

- **Eltern-Kind-Café**
Christiane Kahl-Bitter 07062 4013
ekc@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Gute-Nacht-Kirche**
Barbara Layer, Anne Braun
gnk@katholische-kirche-bottwartal.de
- **Kinderkirchteam St. Pius X. Großbottwar**
Jutta Sauter
kiki-gb@katholische-kirche-bottwartal.de

- **Kinderkirchteam Heilig Geist Steinheim**
Monika Schneider-Bürker
kiki-sh@katholische-kirche-bottwartal.de

- **Familiengottesdienstteam**
Anne Braun 07144 898463
fago-team@katholische-kirche-bottwartal.de

SENIOREN

- **Seniorenachmittage St. Pius X. Großbottwar**
Hildegard Molnar, Anne-Helge Rottmann
07062 915042, 07062 8879
senioren-gb@katholische-kirche-bottwartal.de

- **Seniorenachmittage Heilig Geist Steinheim**
Maria Alberti, Christina Kunz
07144 23339, 07144 209573
senioren-sh@katholische-kirche-bottwartal.de

CARITAS – FÜREINANDER DASEIN

- **Caritasausschuss St. Pius X. Großbottwar**
Liz Porcaro 07148 924384
caritas-gb@katholische-kirche-bottwartal.de

- **Caritasausschuss Heilig Geist Steinheim**
Georg Kunz 07144 209573
caritas-sh@katholische-kirche-bottwartal.de

- **Hospizgruppe Steinheim-Murr-Erdmannhausen**
Rita Weißenbacher 0177 6812495
hospizgruppe-SME@hospiz-bw.de

- **Ökumenische Hospizgruppe Oberes Bottwartal**
Diakon Holger Hessenauer 07148 9688090
holger.hessenauer@elkw.de

FAIRER HANDEL

■ Buschtrommel

Doris Wunsch
07144 24684
buschtrommel@katholische-kirche-
bottwartal.de

Verkaufszeiten: Nach den Sonntagsgottes-
diensten im Foyer des Franziskushauses.
Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie
auch in „Tanjás Blumentöpfe“ in Steinheim
(Mo-Fr 8.30-12.00 Uhr, Do-Fr 14.30-18.00
Uhr, Sa 9.00-13.00 Uhr).

■ Weltladen Beilstein

Orgelgasse 2, 71717 Beilstein,
07062 267629

Verkaufszeiten: Mo-Sa 9.30-12.30 Uhr,
Mo-Fr 15.00-18.00 Uhr, Mi nachmittags
geschlossen
www.weltladen-beilstein.de

■ Partnerschaftsprojekt der Seelsorgeeinheit

Lesedi Centre of Hope
Spendenkonto:
Kath. Kirchenpflege St. Pius X., KSK LB,
IBAN: DE12 6045 0050 0030 1847 76,
Kennwort: Lesedi Centre of Hope.

WEITERE ANGEBOTE

■ KÖB – Bücherei in Steinheim

Markus Kunz, Alexandra Niedermayer,
Rebekka Breimaier, Mareike Lang
buecherei@katholische-kirche-steinheim.de

■ Kreuzbund

Gerhard Oehler
07145 922 189
info@kreuzbund-steinheim.de

Impressum

Gemeindebrief der katholischen Kirchengemeinden
St. Pius X. Großbottwar, Heilig Geist Steinheim und
San Giuseppe Steinheim
Erscheinungsform vierteljährlich 6.000 Exemplare

VisdP: Pfarrer Dr. Pius Angstenberger
Redaktionsteam: Nico Agola, Pius Angstenberger,
Anne Braun, Roland Mayer, Nicole Nikodemus,
Melanie Walter, Wolfgang Wunsch
Gesamtherstellung: Leuschners OHG,
Werbeagentur am Weinberg

Bildnachweise Das Copyright nachfolgend nicht auf-
geführter Bilder liegt bei der Seelsorgeeinheit.

Titelbild: fotolia

S. 3 Karsten Schmid In: Pfarrbriefservice.de

S. 4 Andreas Abendroth In: Pfarrbriefservice.de

S. 4 pixabay

S. 5 ack-bw.de

S. 6 Martha Higler-Kühner

S. 7 Monika Link

S. 7 Jochen Leuschner

S. 8 Peter Weidemann In: Pfarrbriefservice.de

S. 10 Synodaler Weg/Maximilian von Lachner

S. 11 Reinhard Thrainger / Pixabay.com - Lizenz
In: Pfarrbriefservice.de

S. 12 privat / Kirchengemeinde

S. 12 sternsinger.org

S. 13 privat / Fam. Schusser

S. 13 Bonifatiuswerk

S. 14 Katholikentag.de

S. 15 Synodalerweg.de

S. 21 oben/mitte Walter Hanel

S. 21 unten Ullrich Baumeister

S. 22 Matthias Kluger In: Pfarrbriefservice.de

S. 23 Tina Gibson

S. 24 Jens Ofiera In: Pfarrbriefservice.de

S. 26 Georg Kunz

S. 27 Cilly Magg

S. 28 Chor St. Pius X

S. 29 Walter Hanel

S. 30 fotolia

S. 31 Grafiken: Factum / ADP In: Pfarrbriefservice.de
Rückseite: Pfarrbriefservice.de

Aus 100% Altpapier
Energie- und wassersparend hergestellt
Besonders schadstoffarm

Redaktionsschluss nächste Ausgabe:
Freitag, 07.01.2022

SEELSORGEEINHEIT BOTTWARTAL

Kath. Kirchengemeinde St. Pius X.
Ludwig-Müller-Str. 15, 71723 Großbottwar
Kath. Kirchengemeinde Heilig Geist
Kreuzstraße 4, 71711 Steinheim
Kath. ital. Kirchengemeinde San Giuseppe
Kreuzstraße 4, 71711 Steinheim



Der Herr segne uns
und schenke uns langen Atem
in dieser Zeit,
da alle rennen und drängen...
Er lasse uns die Ruhe finden,
die wir brauchen
um Gott zu begegnen,
damit wir nicht vergeblich
warten auf den, der kommen will.
Er schenke uns das Vertrauen,
dass er wirklich kommt
zu uns
und wir sehen, wie er ist:
Ein Gott, der uns liebt,
wie kein Mensch es vermag.
Der an uns denkt seit dem Tag,
da wir geboren.
Amen

Unbekannt

